



Arbeit am Isomerzylinder in der Sektion Physik/Elektronische Bauelemente.

## Partnerschaftsbeziehungen zur sozialistischen Industrie

Ende April besuchte eine Delegation der Sektion Maschinenbauelemente der TH Karl-Marx-Stadt das Stahl- und Walzwerk Gröditz. Die Exkursion diente dem Zweck, die Beziehungen zwischen dem Stahl- und Walzwerk Gröditz und der TH Karl-Marx-Stadt, Sektion Maschinenbauelemente, zu vertiefen, einen Einblick in den Produktionsablauf zu verschaffen und die Besonderheiten dieses metallurgischen Großbetriebes kennenzulernen.

Es war beeindruckend zu sehen, wie unter der Gewalt riesiger Pressen tonnenschwere Stahlblöcke wie Wähe verformt werden. Moderne Maschinen geben glühenden Stahlblöcken in Minutenstriche eine neue Form. Viele Arbeitsgänge sind automatisiert oder mechanisiert. Jede gestellte Frage wurde von den Beschäftigten lebendig und umfassend beantwortet. Nicht jeden Tag bekommen die Besucher schließend zum Abschluß eines Besuchs einen so regen, klaren Einblick in die Produktion zu sehen, können beobachten, wie die Zusammenbauung von Stahl realisiert wird, um die metallverarbeitende Industrie unserer Republik mit hochwertigen Werkstoffen zu versorgen.

Zwischen diesem Betrieb und der Sektion Maschinenbauelemente wurden Partnerschaftsbeziehungen aufgenommen. In diesem Sommer werden erstmalig die Studierenden des I. Studienjahres der Sektion Maschinenbauelemente geschlossen ihr

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind. Der Aufbau beruht und unterstützt insbesondere die Mitarbeiter beim Erkennen und Auswählen wichtiger Einzelaufgaben ihres gesamten Aufgabenspektrums, zu denen qualitativ hochwertiger und termingerechter Lösung sie sich besonders verpflichten müssen.

Die persönlichen und kollektiven Verpflichtungen erstrecken sich über die gesamte Palette unserer Pflichten. Einige seien genannt:

Gestützt auf die mit der Matrikel 71 gesammelten positiven Erfahrungen werden die Angehörigen des Wissenschaftsbereiches Prozeßgestaltung gemeinsam mit den Kollegen des Bereiches Technik als Beitrag zur praktischen Ausbildung nachstehende Versuchsleitungsleistungen für die Studenten der Matrikel 71

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind.

Der Aufbau beruht und unterstützt insbesondere die Mitarbeiter beim Erkennen und Auswählen wichtiger Einzelaufgaben ihres gesamten Aufgabenspektrums, zu denen qualitativ hochwertiger und termingerechter Lösung sie sich besonders verpflichten müssen.

Die persönlichen und kollektiven Verpflichtungen erstrecken sich über die gesamte Palette unserer Pflichten. Einige seien genannt:

Gestützt auf die mit der Matrikel 71 gesammelten positiven Erfahrungen werden die Angehörigen des Wissenschaftsbereiches Prozeßgestaltung gemeinsam mit den Kollegen des Bereiches Technik als Beitrag zur praktischen Ausbildung nachstehende Versuchsleitungsleistungen für die Studenten der Matrikel 71

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind.

Der Aufbau beruht und unterstützt insbesondere die Mitarbeiter beim Erkennen und Auswählen wichtiger Einzelaufgaben ihres gesamten Aufgabenspektrums, zu denen qualitativ hochwertiger und termingerechter Lösung sie sich besonders verpflichten müssen.

Die persönlichen und kollektiven Verpflichtungen erstrecken sich über die gesamte Palette unserer Pflichten. Einige seien genannt:

Gestützt auf die mit der Matrikel 71 gesammelten positiven Erfahrungen werden die Angehörigen des Wissenschaftsbereiches Prozeßgestaltung gemeinsam mit den Kollegen des Bereiches Technik als Beitrag zur praktischen Ausbildung nachstehende Versuchsleitungsleistungen für die Studenten der Matrikel 71

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind.

Der Aufbau beruht und unterstützt insbesondere die Mitarbeiter beim Erkennen und Auswählen wichtiger Einzelaufgaben ihres gesamten Aufgabenspektrums, zu denen qualitativ hochwertiger und termingerechter Lösung sie sich besonders verpflichten müssen.

Die persönlichen und kollektiven Verpflichtungen erstrecken sich über die gesamte Palette unserer Pflichten. Einige seien genannt:

Gestützt auf die mit der Matrikel 71 gesammelten positiven Erfahrungen werden die Angehörigen des Wissenschaftsbereiches Prozeßgestaltung gemeinsam mit den Kollegen des Bereiches Technik als Beitrag zur praktischen Ausbildung nachstehende Versuchsleitungsleistungen für die Studenten der Matrikel 71

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind.

## Aus jeder Mark, jeder Stunde Arbeitszeit, jedem Gramm Material einen größeren Nutzeffekt!

### Unsere Verpflichtungen - Ausdruck des gewachsenen Bewußtseins

Zu Ehren des 25. Jahrestages unserer Republik haben die Angehörigen unserer Sektion eine Vielzahl persönlicher und kollektiver Verpflichtungen abgegeben.

Sie folgten dem Aufruf, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind. Der Aufbau beruht und unterstützt insbesondere die Mitarbeiter beim Erkennen und Auswählen wichtiger Einzelaufgaben ihres gesamten Aufgabenspektrums, zu denen qualitativ hochwertiger und termingerechter Lösung sie sich besonders verpflichten müssen.

Die persönlichen und kollektiven Verpflichtungen erstrecken sich über die gesamte Palette unserer Pflichten. Einige seien genannt:

Gestützt auf die mit der Matrikel 71 gesammelten positiven Erfahrungen werden die Angehörigen des Wissenschaftsbereiches Prozeßgestaltung gemeinsam mit den Kollegen des Bereiches Technik als Beitrag zur praktischen Ausbildung nachstehende Versuchsleitungsleistungen für die Studenten der Matrikel 71

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind.

Der Aufbau beruht und unterstützt insbesondere die Mitarbeiter beim Erkennen und Auswählen wichtiger Einzelaufgaben ihres gesamten Aufgabenspektrums, zu denen qualitativ hochwertiger und termingerechter Lösung sie sich besonders verpflichten müssen.

Die persönlichen und kollektiven Verpflichtungen erstrecken sich über die gesamte Palette unserer Pflichten. Einige seien genannt:

Gestützt auf die mit der Matrikel 71 gesammelten positiven Erfahrungen werden die Angehörigen des Wissenschaftsbereiches Prozeßgestaltung gemeinsam mit den Kollegen des Bereiches Technik als Beitrag zur praktischen Ausbildung nachstehende Versuchsleitungsleistungen für die Studenten der Matrikel 71

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind.

Der Aufbau beruht und unterstützt insbesondere die Mitarbeiter beim Erkennen und Auswählen wichtiger Einzelaufgaben ihres gesamten Aufgabenspektrums, zu denen qualitativ hochwertiger und termingerechter Lösung sie sich besonders verpflichten müssen.

Die persönlichen und kollektiven Verpflichtungen erstrecken sich über die gesamte Palette unserer Pflichten. Einige seien genannt:

Gestützt auf die mit der Matrikel 71 gesammelten positiven Erfahrungen werden die Angehörigen des Wissenschaftsbereiches Prozeßgestaltung gemeinsam mit den Kollegen des Bereiches Technik als Beitrag zur praktischen Ausbildung nachstehende Versuchsleitungsleistungen für die Studenten der Matrikel 71

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind.

Der Aufbau beruht und unterstützt insbesondere die Mitarbeiter beim Erkennen und Auswählen wichtiger Einzelaufgaben ihres gesamten Aufgabenspektrums, zu denen qualitativ hochwertiger und termingerechter Lösung sie sich besonders verpflichten müssen.

Die persönlichen und kollektiven Verpflichtungen erstrecken sich über die gesamte Palette unserer Pflichten. Einige seien genannt:

Gestützt auf die mit der Matrikel 71 gesammelten positiven Erfahrungen werden die Angehörigen des Wissenschaftsbereiches Prozeßgestaltung gemeinsam mit den Kollegen des Bereiches Technik als Beitrag zur praktischen Ausbildung nachstehende Versuchsleitungsleistungen für die Studenten der Matrikel 71

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind.

Der Aufbau beruht und unterstützt insbesondere die Mitarbeiter beim Erkennen und Auswählen wichtiger Einzelaufgaben ihres gesamten Aufgabenspektrums, zu denen qualitativ hochwertiger und termingerechter Lösung sie sich besonders verpflichten müssen.

Die persönlichen und kollektiven Verpflichtungen erstrecken sich über die gesamte Palette unserer Pflichten. Einige seien genannt:

Gestützt auf die mit der Matrikel 71 gesammelten positiven Erfahrungen werden die Angehörigen des Wissenschaftsbereiches Prozeßgestaltung gemeinsam mit den Kollegen des Bereiches Technik als Beitrag zur praktischen Ausbildung nachstehende Versuchsleitungsleistungen für die Studenten der Matrikel 71

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind.

Der Aufbau beruht und unterstützt insbesondere die Mitarbeiter beim Erkennen und Auswählen wichtiger Einzelaufgaben ihres gesamten Aufgabenspektrums, zu denen qualitativ hochwertiger und termingerechter Lösung sie sich besonders verpflichten müssen.

Die persönlichen und kollektiven Verpflichtungen erstrecken sich über die gesamte Palette unserer Pflichten. Einige seien genannt:

Gestützt auf die mit der Matrikel 71 gesammelten positiven Erfahrungen werden die Angehörigen des Wissenschaftsbereiches Prozeßgestaltung gemeinsam mit den Kollegen des Bereiches Technik als Beitrag zur praktischen Ausbildung nachstehende Versuchsleitungsleistungen für die Studenten der Matrikel 71

durchführen. Die Studenten sollen dabei mit dem Aufbau, den Einsatzmöglichkeiten, den Spannmitteln, den Werkzeugen und der Bedienung der wichtigsten spannenen Werkzeugmaschinen vertraut gemacht werden, um noch bessere Voraussetzungen für die Mitarbeit in Übungen und für die Lösung ihrer Fertigungsaufgaben zu schaffen. Mehrere Verpflichtungen sind auf die Erhöhung des Niveaus und die methodisch-didaktische Verwirklichung der Lehrveranstaltungen gerichtet.

Vom Wissenschaftsbereich Tribotechnik wird ab Herbstsemester 1974 eine auf den neuesten Erkenntnissen aufbauende Vorlesung „Grundlagen der Tribotechnik“ erarbeitet. Um die Ausbildungs- und Erziehungsziele voll zu erreichen, wird ein umfangreiches Skriptum zur Vorlesung ausgearbeitet und erstmalig zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig gibt es auch in anderen Wissenschaftsbereichen, z. B. im Wissenschaftsbereich Prozeßgestaltung für die Lehrveranstaltungen „Rationalisierung der Fertigungsvorbereitung“ und „Spezielle Probleme der Montage“.

Besonders Augenmerk gilt den Jugendobjekten und Studentischen Rationalisierungs- und Konstruktionsbüros als bewährte Form der wissenschaftlich-produktiven Tätigkeit der Studenten. In enger Zusammenarbeit zwischen Studenten und jungen Arbeitern des Bereiches Technik werden im Rahmen von vier anlässlich des 25. Jahrestages gegründeten Jugendobjekten bedeutende Aufgaben aus Forschung und Lehre in Angriff genommen. Als Beitrag zur Überführung von Forschungsergebnissen hat sich der Bereich der Dynamik und der Strömungsmechanik ihre Bearbeitung wird durch den Sektionsdirektor, Genossen Prof. Dr.-Ing. habil. H. Göcke, und den Leiter einer speziellen Arbeits-

gruppe, Herrn Dr.-Ing. Hammer, erarbeitet. Aus einer Anzahl technischer Realisierungen - Möglichkeiten wurde ein optimales Förderermodell für das Versandlager ermittelt. Der anzuwendende Rationalisierungseffekt, der in Form der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen durch den Betrieb vorzugeben war, konnte durch die Verbesserung des Transportweges von 30 m auf 5 m pro Transportspiel erreicht werden. Neben der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen ergibt sich durch die Einsparung von zwei Arbeitskräften im Versandlager ein gesellschaftlicher Nutzen von 100 TM pro Jahr.

Da die Investitionsaufwendungen für das projektierte Fördersystem 50 TM betragen, würde unter diesen

Gesichtspunkten die Rücklaufdauer 0,5 Jahre betragen.

Bei der Abschlußprüfung des Projektes im Waschgerätekwerk (WGW) Schwarzenberg wurde festgelegt, daß das Rationalisierungsbüro der FDJ-Grundorganisation des WGW Schwarzenberg in Zusammenarbeit mit der Jugendbrigade „Peter Götz“ des Betriebes die Verantwortung für die Realisierung der Lösungsvorschläge im Jahre 1975 übernimmt. Studenten und Mitarbeiter des Wissenschaftsbereiches Betriebsgestaltung und Instandhaltung werden auch in der Realisierungsphase ihren Beitrag zum Gelingen des Vorhabens leisten.

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind.

Der Aufbau beruht und unterstützt insbesondere die Mitarbeiter beim Erkennen und Auswählen wichtiger Einzelaufgaben ihres gesamten Aufgabenspektrums, zu denen qualitativ hochwertiger und termingerechter Lösung sie sich besonders verpflichten müssen.

Die persönlichen und kollektiven Verpflichtungen erstrecken sich über die gesamte Palette unserer Pflichten. Einige seien genannt:

Gestützt auf die mit der Matrikel 71 gesammelten positiven Erfahrungen werden die Angehörigen des Wissenschaftsbereiches Prozeßgestaltung gemeinsam mit den Kollegen des Bereiches Technik als Beitrag zur praktischen Ausbildung nachstehende Versuchsleitungsleistungen für die Studenten der Matrikel 71

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind.

Der Aufbau beruht und unterstützt insbesondere die Mitarbeiter beim Erkennen und Auswählen wichtiger Einzelaufgaben ihres gesamten Aufgabenspektrums, zu denen qualitativ hochwertiger und termingerechter Lösung sie sich besonders verpflichten müssen.

Die persönlichen und kollektiven Verpflichtungen erstrecken sich über die gesamte Palette unserer Pflichten. Einige seien genannt:

Gestützt auf die mit der Matrikel 71 gesammelten positiven Erfahrungen werden die Angehörigen des Wissenschaftsbereiches Prozeßgestaltung gemeinsam mit den Kollegen des Bereiches Technik als Beitrag zur praktischen Ausbildung nachstehende Versuchsleitungsleistungen für die Studenten der Matrikel 71

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind.

Der Aufbau beruht und unterstützt insbesondere die Mitarbeiter beim Erkennen und Auswählen wichtiger Einzelaufgaben ihres gesamten Aufgabenspektrums, zu denen qualitativ hochwertiger und termingerechter Lösung sie sich besonders verpflichten müssen.

Die persönlichen und kollektiven Verpflichtungen erstrecken sich über die gesamte Palette unserer Pflichten. Einige seien genannt:

Gestützt auf die mit der Matrikel 71 gesammelten positiven Erfahrungen werden die Angehörigen des Wissenschaftsbereiches Prozeßgestaltung gemeinsam mit den Kollegen des Bereiches Technik als Beitrag zur praktischen Ausbildung nachstehende Versuchsleitungsleistungen für die Studenten der Matrikel 71

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind.

Der Aufbau beruht und unterstützt insbesondere die Mitarbeiter beim Erkennen und Auswählen wichtiger Einzelaufgaben ihres gesamten Aufgabenspektrums, zu denen qualitativ hochwertiger und termingerechter Lösung sie sich besonders verpflichten müssen.

den. Durch Entwerfen von Werkzeugen, Bezugszeit bei der Wahl von Arbeitswerten sowie Unterstützung und Anleitung bei experimentellen Untersuchungen sollen die dem Studentischen Rationalisierungs- und Konstruktionsbüro anhängenden Studenten interessierten Betrieben bei der Einführung des EC-Zielschließens helfen. Die Angehörigen des am Wissenschaftsbereich Fertigungsmittelentwicklung bestehenden Studentischen Rationalisierungs- und Konstruktionsbüros wollen durch termingerechte und gute Erfüllung der Aufgaben zur Rationalisierung der Fertigung in der Konsumgüterindustrie beitragen.

Zahlreiche weitere Verpflichtungen zielen auf die rasche Überführung vorliegender Forschungsergebnisse in die produktive Nutzung.

Auf Initiative des Wissenschaftsbereiches Prozeßgestaltung wurde eine Nutzergemeinschaft gegründet, in der z. Z. die Betriebe VEB Mosch, VEB Großrohrmaschinenbau „8. Mai“, VEB „Heermann Matern“ Magdeburg, VEB WEMA Aschersleben und das Forschungszentrum des Werkzeugmaschinenbaus zusammengeschlossen sind. Innerhalb dieser Nutzergemeinschaft werden wichtige mit der Überführung zusammenhängende Aufgaben von Studenten der Matrikel 1970 gelöst.

Vom Wissenschaftsbereich Methode für Lehrgebiete der Maschinentechnik wird bis zu Beginn des Studienjahres 1974/75 ein Studentenzirkel der Fachrichtung Berufsschulbildung der Maschinenbau gegründet, der im Rahmen der Verbindung von Theorie und Praxis bei gleichzeitiger Förderung leistungsfähiger Studenten die Überführung absehbarer Forschungsergebnisse für die Berufsbildung erreichen soll.

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind.

Der Aufbau beruht und unterstützt insbesondere die Mitarbeiter beim Erkennen und Auswählen wichtiger Einzelaufgaben ihres gesamten Aufgabenspektrums, zu denen qualitativ hochwertiger und termingerechter Lösung sie sich besonders verpflichten müssen.

Die persönlichen und kollektiven Verpflichtungen erstrecken sich über die gesamte Palette unserer Pflichten. Einige seien genannt:

Gestützt auf die mit der Matrikel 71 gesammelten positiven Erfahrungen werden die Angehörigen des Wissenschaftsbereiches Prozeßgestaltung gemeinsam mit den Kollegen des Bereiches Technik als Beitrag zur praktischen Ausbildung nachstehende Versuchsleitungsleistungen für die Studenten der Matrikel 71

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind.

Der Aufbau beruht und unterstützt insbesondere die Mitarbeiter beim Erkennen und Auswählen wichtiger Einzelaufgaben ihres gesamten Aufgabenspektrums, zu denen qualitativ hochwertiger und termingerechter Lösung sie sich besonders verpflichten müssen.

Die persönlichen und kollektiven Verpflichtungen erstrecken sich über die gesamte Palette unserer Pflichten. Einige seien genannt:

Gestützt auf die mit der Matrikel 71 gesammelten positiven Erfahrungen werden die Angehörigen des Wissenschaftsbereiches Prozeßgestaltung gemeinsam mit den Kollegen des Bereiches Technik als Beitrag zur praktischen Ausbildung nachstehende Versuchsleitungsleistungen für die Studenten der Matrikel 71

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind.

Der Aufbau beruht und unterstützt insbesondere die Mitarbeiter beim Erkennen und Auswählen wichtiger Einzelaufgaben ihres gesamten Aufgabenspektrums, zu denen qualitativ hochwertiger und termingerechter Lösung sie sich besonders verpflichten müssen.

Die persönlichen und kollektiven Verpflichtungen erstrecken sich über die gesamte Palette unserer Pflichten. Einige seien genannt:

Gestützt auf die mit der Matrikel 71 gesammelten positiven Erfahrungen werden die Angehörigen des Wissenschaftsbereiches Prozeßgestaltung gemeinsam mit den Kollegen des Bereiches Technik als Beitrag zur praktischen Ausbildung nachstehende Versuchsleitungsleistungen für die Studenten der Matrikel 71

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind.

Der Aufbau beruht und unterstützt insbesondere die Mitarbeiter beim Erkennen und Auswählen wichtiger Einzelaufgaben ihres gesamten Aufgabenspektrums, zu denen qualitativ hochwertiger und termingerechter Lösung sie sich besonders verpflichten müssen.

Die persönlichen und kollektiven Verpflichtungen erstrecken sich über die gesamte Palette unserer Pflichten. Einige seien genannt:

Gestützt auf die mit der Matrikel 71 gesammelten positiven Erfahrungen werden die Angehörigen des Wissenschaftsbereiches Prozeßgestaltung gemeinsam mit den Kollegen des Bereiches Technik als Beitrag zur praktischen Ausbildung nachstehende Versuchsleitungsleistungen für die Studenten der Matrikel 71

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind.

Der Aufbau beruht und unterstützt insbesondere die Mitarbeiter beim Erkennen und Auswählen wichtiger Einzelaufgaben ihres gesamten Aufgabenspektrums, zu denen qualitativ hochwertiger und termingerechter Lösung sie sich besonders verpflichten müssen.

Hervorragende Verpflichtungen beziehen sich auf die Nutzung sowjetischer Erfahrungen und auf die weitere Vertiefung und Erhöhung der Effektivität der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen in der UdSSR.

So wird von Studenten und Mitarbeitern des Wissenschaftsbereiches Fertigungsmittelentwicklung unter Leitung von Prof. Günter herausragende Fachbuch „Messung der Produktivität“ vollständig überarbeitet. Unter Leitung von Dr. Paul und der fachlichen Beratung von Dr.-Ing. Hofmann hat sich das Übersetzerkollektiv das Ziel gesetzt, bis zum 25. Jahrestag der DDR ein druckreifes Manuskript zu erarbeiten und zur Veröffentlichung anzubieten, um so die neuesten Erkenntnisse sowjetischer Wissenschaft auf dem Gebiet der Qualitätskontrolle für Lehre und Forschung sowie für die sozialistische Industrie zugänglich zu machen.

Unter Leitung von Prof. Brendel und Dr. Winkler verpflichtet sich der Wissenschaftsbereich Tribotechnik zur Herausgabe eines Buches zu Problemen Reibung, Schmierung und Verschleiß, das gemeinsam mit Wissenschaftlern des Partnerinstituts IMASCH Moskau im Oktober 1974 erarbeitet werden soll.

Im Mittelpunkt weiterer Initiativen steht die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Hervorzuheben ist dabei die Verpflichtung des Bereiches Technik zum Bau der Stahlkonstruktion für das Buswartehäuschen als Zusatzleistung wie auch die Jener Kollektive, die sich an Aufbaumontage- und Verschönerungsarbeiten im Gelände um unsere Halle beteiligen wollen.

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten unserer Hochschule vom 30. Januar 1974 über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes.

In ihm sind die wichtigsten von der Sektion zu lösenden Aufgaben aufgeführt, besondere Schwerpunkte genannt und dadurch den Sektionsangehörigen Hinweise gegeben, für welche Aufgaben ihres eigenen Arbeitsergebnisses besondere Initiativen und Aktivitäten notwendig sind.

Der Aufbau beruht und unterstützt insbesondere die Mitarbeiter beim Erkennen und Auswählen wichtiger Einzelaufgaben ihres gesamten Aufgabenspektrums, zu denen qualitativ hochwertiger und termingerechter Lösung sie sich besonders verpflichten müssen.

Die persönlichen und kollektiven Verpflichtungen erstrecken sich über die gesamte Palette unserer Pflichten. Einige seien genannt:

Gestützt auf die mit der Matrikel 71 gesammelten positiven Erfahrungen werden die Angehörigen des Wissenschaftsbereiches Prozeßgestaltung gemeinsam mit den Kollegen des Bereiches Technik als Beitrag zur praktischen Ausbildung nachstehende Versuchsleitungsleistungen für die Studenten der Matrikel 71

Dr. Siegfried, der von der Sektionsleitung und von den Leitenden unserer gesellschaftlichen Organisationen erarbeitet wurde und der zu einem Dokument für die Führung des sozialistischen Wettbewerbes geworden ist.

Dieser Auftrag steht im Übereinstimmung mit dem Beschluß der Vertrauensleute und FDJ-Aktivisten